

# Sonderdruck

Auszug aus Heft 11/2014 S. 46

## Riester-Bauspar- verträge



**Empfehlenswerte Bauspartarife mit Riester-Förderung**

Diese Tarife stehen im Test mehrfach in der Spitzengruppe.<sup>1)</sup>

**Wüstenrot RC/FX 2,45**  
(Mindestbausparsumme 50 000 Euro)

**Alte Leipziger Easy Finanz Riester**

**Deutsche Bausparkasse Badenia Via Badenia 500 R ClassicFinanz**

**Bausparkasse Mainz W WohnriesterPlus**

1) Sortiert nach den Top-3-Platzierungen im Test.

# So attraktiv wie nie

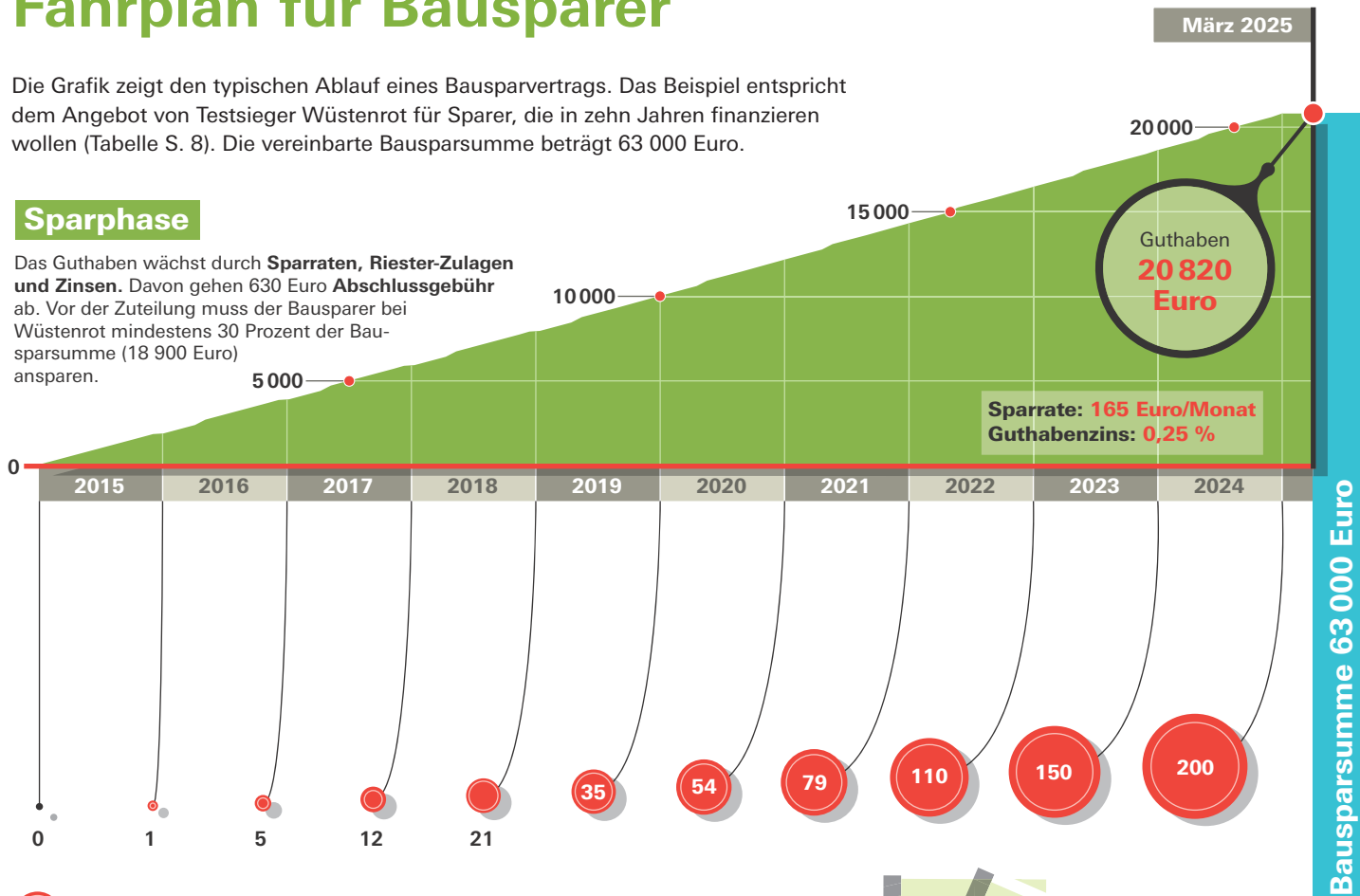
**Riester-Bausparverträge.** Mit den Toptarifen aus unserem Test sichern sich Bausparer schon heute eine günstige Finanzierung fürs Eigenheim.

## Fahrplan für Bausparer

Die Grafik zeigt den typischen Ablauf eines Bausparvertrags. Das Beispiel entspricht dem Angebot von Testsieger Wüstenrot für Sparer, die in zehn Jahren finanzieren wollen (Tabelle S. 8). Die vereinbarte Bausparsumme beträgt 63 000 Euro.

### Sparphase

Das Guthaben wächst durch **Sparraten, Riester-Zulagen und Zinsen**. Davon gehen 630 Euro **Abschlussgebühr** ab. Vor der Zuteilung muss der Bausparer bei Wüstenrot mindestens 30 Prozent der Bausparsumme (18 900 Euro) ansparen.



### Bewertungszahl

Jeden Monat bewertet die Bausparkasse die Sparleistung ihrer Bausparer mit der Bewertungszahl. Jede Kasse berechnet sie anders, aber ein Prinzip gilt immer: **Die Zahl ist umso höher, je größer die Sparbeiträge** im Verhältnis zur Bausparsumme sind und je länger der Bausparer bereits spart. Im Riester-Tarif von Wüstenrot werden nur Bausparverträge zugeteilt, die mindestens eine **Bewertungszahl von 200** haben. Diese Zahl wird auch Zielbewertungszahl genannt.



Bausparsumme 63 000 Euro

**A**uf den ersten Blick scheint Bausparen heute völlig uninteressant zu sein. Die Sparzinsen sind kläglich. Viele Kassen nehmen mehr Gebühren, als sie Zinsen zahlen. Und für das spätere Bauspardarlehen verlangen sie zwar niedrige Kreditzinsen, die heutigen Immobilienkredite vieler Banken sind aber billiger.

Doch der Schein trügt. Nie war Bausparen so attraktiv wie heute. Die niedrigen Zinsen für das Bauspardarlehen sind garantiert – auch wenn der Bausparer sein Darlehen erst in zehn Jahren abrufen und die Zinsen am

Kapitalmarkt bis dahin dreimal so hoch sein sollten wie heute. Diese Sicherheit bietet kein anderes Finanzprodukt.

Die schlechte Verzinsung in der Sparphase fällt dagegen nicht mehr so stark ins Gewicht. Banken bieten zurzeit auch nicht viel höhere Zinsen.

Bausparen ist daher eine gute Wahl für Sparer, die sich niedrige Zinsen für ihre künftige Finanzierung sichern wollen. Haben sie Anspruch auf die staatliche Riester-Förderung (siehe S. 4), geht das am besten mit einem Riester-Bausparvertrag. Durch

Zulagen und Steuervorteile sparen Riester-Bausparer mehr Eigenkapital an als mit einem ungeförderten Vertrag. Sie kommen mit einem kleineren Kredit aus, können ihn schneller tilgen und sparen Zinsen. Und seit Anfang des Jahres können sie ihren Riester-Vertrag auch für eine Umschuldung oder einen altersgerechten Umbau einsetzen.

### Wüstenrot erneut Testsieger

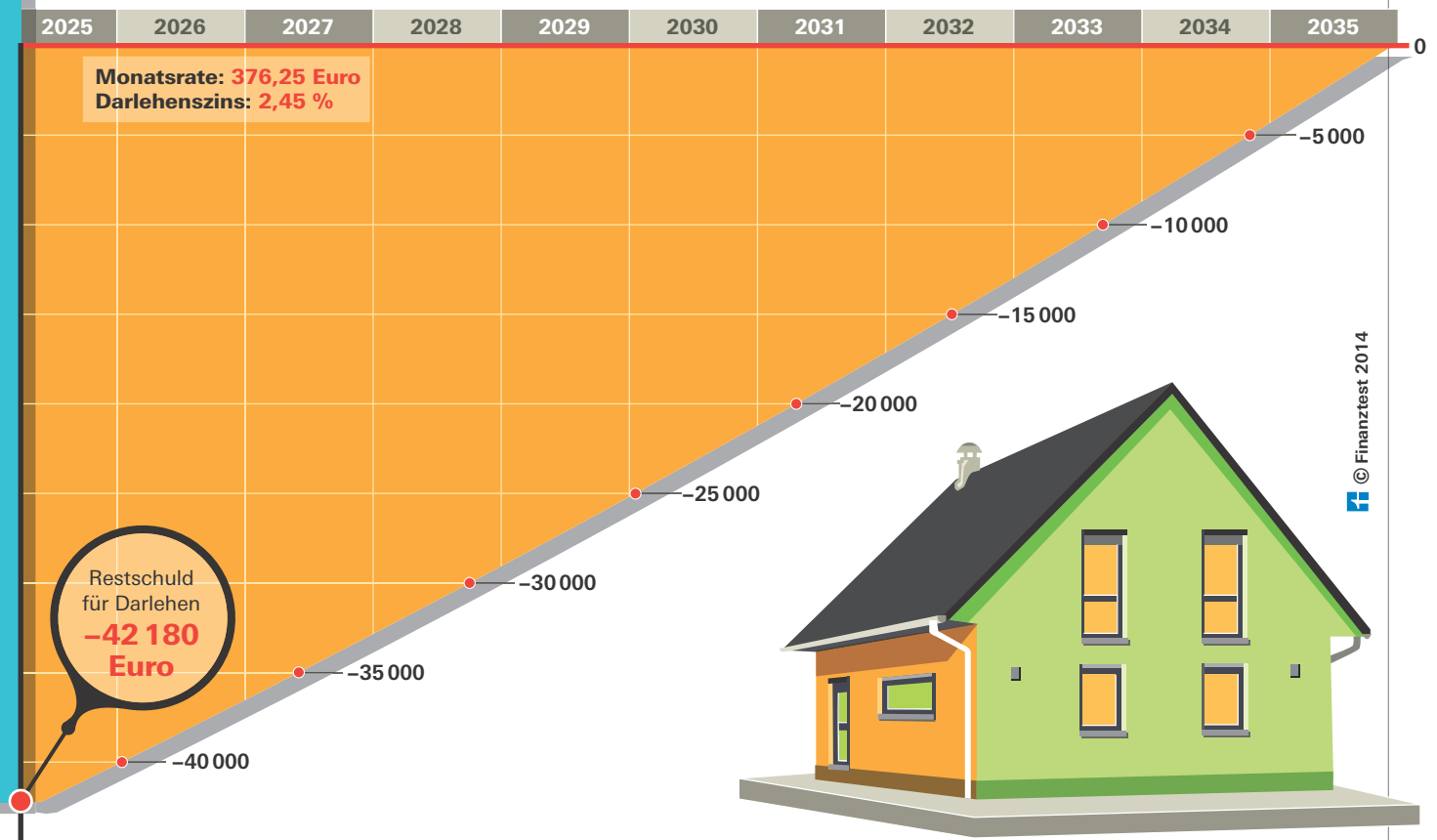
Finanztest hat die besten Riester-Tarife anhand von vier Modellkunden ermittelt, die in 7 bis 15 Jahren ein Eigenheim planen

## Auszahlung der Bausparsumme (Zuteilung)

Geschafft: Der Bausparer hat das Mindestguthaben angespart und die nötige Bewertungszahl erreicht. Jetzt kann er sich das **Guthaben auszahlen lassen** und ein **günstiges Darlehen abrufen**. Zusammen ist das die Bausparsumme von 63 000 Euro.

## Darlehensphase

Das Darlehen ergibt sich aus der Bausparsumme abzüglich des Bausparguthabens. Das **Darlehen zahlt der Bausparer in konstanten Raten** aus Zins und Tilgung zurück. Er kann aber auch Sondertilgungen leisten, um den Kredit schneller abzuzahlen.



(siehe Tabellen S. 7 bis 10). Wie in den beiden Vorjahren schneidet Wüstenrot am besten ab. Ihr Tarif RC/FX steht zweimal an der Spitze und einmal auf dem zweiten Platz.

Gute Riester-Tarife bieten aber auch die Alte Leipziger, die Deutsche Bausparkasse Badenia und die Bausparkasse Mainz. Marktführer Schwäbisch Hall konnte sich zumindest in einem Modellfall unter die Top Drei mischen.

Welcher Tarif am besten ist und welche Sparraten und Bausparsummen optimal sind, hängt stets von den Zielen der Bausparer ab. Finanztest erklärt deshalb Schritt für Schritt, wie sie zum maßgeschneiderten Vertrag kommen.

#### Erster Schritt:

##### Fördervoraussetzungen prüfen

Sinn hat ein Riester-Bausparvertrag nur für Sparer, die Anspruch auf die Riester-Förderung haben (siehe Kasten unten). Sie dürfen den Vertrag außerdem nur für eine Immobilie einsetzen, die sie auf Dauer selbst nutzen.

Gefördert wird der Bau oder Kauf eines Eigenheims, ein altersgerechter Umbau oder die Entschuldung der eigenen Immobilie durch die Ablösung eines bestehenden Kredits. Vermietete Immobilien, Ferienhäuser oder herkömmliche Sanierungs- und

Modernisierungsarbeiten sind von der Förderung ausgeschlossen.

Ein Riester-Bausparvertrag lohnt sich außerdem nur für Bausparer, die recht sicher sind, dass sie ihre Eigenheimpläne verwirklichen und das günstige Bauspardarlehen nutzen können. Sonst bleibt ihnen nur ein schlecht oder mäßig verzinstes Sparvertrag.

#### Zweiter Schritt:

##### Sparrate festlegen

Zwei Eckpunkte sollten Bausparer festlegen, bevor sie Angebote einholen: den Zeitpunkt, zu dem sie Guthaben und Darlehen für ihre Finanzierung voraussichtlich benötigen, und die Sparrate, die sie monatlich zahlen wollen.

Die Sparrate ergibt sich bei Riester-Verträgen vor allem aus den Förderregeln. Die meisten Kunden schöpfen die Förderung optimal aus, wenn sie den steuerlich geförderten Höchstbetrag einzahlen. Das sind jährlich 2100 Euro abzüglich der ihnen zustehenden Riester-Zulage.

**Beispiel maximale Einzahlung** Ein Sparer ohne Kinder verdient 40 000 Euro brutto im Jahr. Er kann 154 Euro Zulage bekom-

men und zusätzlich 530 Euro Steuern sparen, wenn er seine Riester-Einzahlungen steuerlich geltend macht. Dafür muss er 1946 Euro (2100 minus 154) im Jahr einzahlen, das sind 162,17 Euro im Monat.

Eine Ausnahme gilt für Sparer, die wenig verdienen oder so hohe Kinderzulagen erhalten, dass ihnen der Riester-Vertrag keine

oder nur geringe Steuervorteile bringt. Sie zahlen am besten nur so viel Geld ein, wie nötig ist, um die volle Zulage zu bekommen. Dieser Mindesteigenbeitrag liegt bei 4 Prozent des Bruttoeinkommens des Vorjahres, abzüglich der Zulage.

##### Beispiel Mindesteinzahlung

Ein Alleinstehender mit einem Kind (2008 geboren) und jährlich 20 000 Euro Bruttoeinkommen muss nur 346 Euro im Jahr oder rund 29 Euro im Monat einzahlen. Dafür bekommt er 454 Euro Zulagen.

Er könnte darüber hinaus noch einen kleinen Steuervorteil von 64 Euro erzielen – müsste dafür aber 1300 Euro zusätzlich einzahlen. Das lohnt sich nicht, weil er diesen Betrag plus Zinsen im Rentenalter versteuern müsste.

**Gibt der Riester-Bausparer die Pläne fürs Eigenheim auf, sollte er zu einem reinen Sparvertrag wechseln.**

## Steckbrief

### Riester-Rente in Kürze

#### Was ist die Riester-Rente?

Die 2002 eingeführte Riester-Rente ist eine staatlich geförderte private Altersvorsorge, die helfen soll, Lücken bei der gesetzlichen Rente zu schließen. Riester-Sparer haben die Wahl zwischen Rentenversicherungen (siehe auch S. 29s, Bank- und Fondssparplänen, Bausparverträgen und der Tilgung eines Darlehens) und der Tilgung eines Darlehens für eine selbstgenutzte Immobilie (Tests unter [www.test.de/riester](http://www.test.de/riester)).

#### Wer darf riestern?

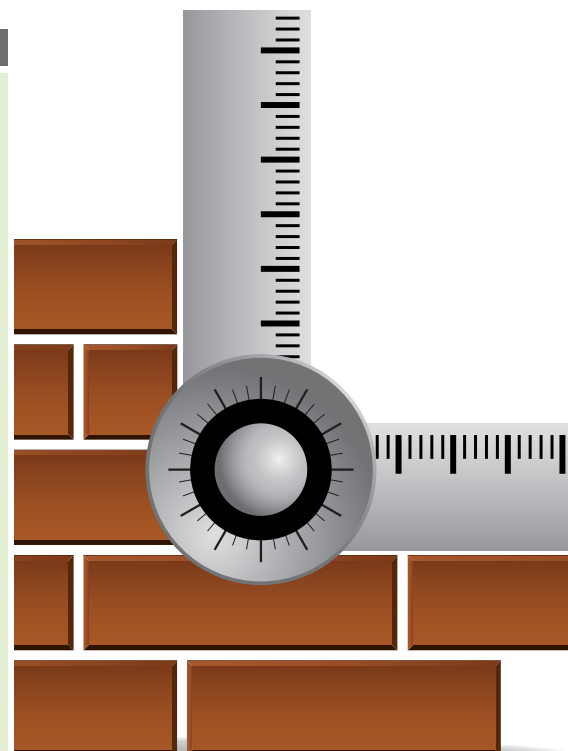
Fast alle Arbeitnehmer, Beamte, rentenversicherungspflichtige Selbstständige, Bundesfreiwilligendienstleistende, Bezieher von Arbeitslosengeld und Ehepartner von Riester-Berechtigten.

#### Wie viel gibt der Staat?

Riester-Sparer erhalten jährlich bis zu 154 Euro Grundzulage und bis zu 185 Euro für jedes vor 2008 geborene Kind, bis zu 300 Euro für jedes ab 2008 geborene Kind. Dazu kommen mögliche Steuervorteile (maximal 2100 Euro pro Jahr zählen als Sonderausgaben). Junge Leute erhalten zusätzlich einmalig 200 Euro, wenn sie vor Ende des Jahres, in dem sie 25 werden, einen Vertrag abschließen.

#### Wie viel müssen Sparer einzahlen?

4 Prozent des rentenversicherungspflichtigen Vorjahreseinkommens (Zulagen mitgerechnet) sind nötig, um die volle Zulage zu erhalten. Mehr als 2100 Euro müssen es aber nicht sein.



## Unser Rat

**Riester-Vertrag.** Ein Riester-Bausparvertrag ist für Sie gut geeignet, wenn Sie in einigen Jahren ein Eigenheim planen. Sie sichern einen Teil Ihrer Finanzierung gegen steigende Zinsen ab und profitieren von der staatlichen Förderung (siehe S. 4).

**Testsieger.** Lassen Sie sich von günstigen Bausparkassen aus unserem Test Angebote erstellen. Toptarife bieten vor allem **Wüstenrot** (ab 50 000 Euro Bausparsumme), **Alte Leipziger, Deutsche Bausparkasse Badenia** und **Bausparkasse Mainz**.

**Plan.** Lassen Sie sich einen Spar- und Tilgungsplan mit Riester-Zulagen erstellen. Achten Sie darauf, dass der Vertrag etwa zu der Zeit zugeteilt wird, zu der Sie bauen oder kaufen wollen. Möchten Sie damit einen laufenden Kredit ablösen, muss die Bausparsumme spätestens zum Ende der Zinsbindung zugeteilt sein.

**Rechner.** Mit unserem kostenlosen Bausparrechner können Sie Angebote mit und ohne Riester-Förderung vergleichen ([test.de/bausparrechner](http://test.de/bausparrechner)).

### Dritter Schritt:

#### Bausparangebote einholen

Von mindestens drei günstigen Bausparkassen aus unserem Test sollten sich Sparer Angebote einholen. Bei der Auswahl orientieren sie sich an den Ergebnissen für den Modellfall, dessen Zeitplan ihrem Vorhaben am nächsten kommt (Tabellen ab S. 7).

Sparrate und gewünschte Zuteilung geben sie vor, möglichst auch ungefähr die Monatsrate, die sie später maximal für das Bauspardarlehen zahlen wollen. Aufgabe der Bausparkassen ist es, die Bausparsumme so zu berechnen, dass sie pünktlich zur Verfügung steht und der Kunde aus seiner Sparleistung ein optimales Darlehen herausholt.

Zu jedem ordentlichen Angebot gehört ein Spar- und Tilgungsplan. Daraus geht hervor, wann der Vertrag voraussichtlich zugeteilt wird, wie viel der Kunde bis dahin anspart, wie hoch das Darlehen ist und welche Rate dafür zu zahlen ist.

### Vierter Schritt:

#### Spar- und Tilgungspläne vergleichen

Ob ein Angebot auf die Ziele des Bausparers zugeschnitten ist, lässt sich meist schon an zwei Kriterien erkennen:

- Die Bausparsumme wird zeitnah zum geplanten Bau oder Kauf zugeteilt. Das ver-

meidet eine längere und eventuell teure Zwischenfinanzierung.

- Die Bewertungszahl des Vertrags liegt zum Zuteilungstermin nur knapp über der von der Bausparkasse berechneten Zielbewertungszahl, die der Vertrag mindestens erreichen muss. Die Bewertungszahl ist eine Kennziffer für die Sparleistung des Bausparers (siehe Grafik S. 2). Ist sie viel höher als nötig, holt er aus seiner Sparleistung weniger heraus, als der Tarif hergibt.

Schwieriger ist es, die Bausparangebote miteinander zu vergleichen. Es bringt nichts, nur die Spar- und Darlehenszinsen, Gebühren und sonstige Konditionen gegenüberzustellen. Die nackten Tarifmerkmale sagen nichts darüber aus, ob ein Bausparangebot günstig oder ob es teuer ist. Entscheidend sind Höhe und Zeitpunkte aller Zahlungen, die sich aus den Spar- und Tilgungsplänen ergeben.

Ein korrekter Vergleich ist nur mithilfe geeigneter Computerprogramme möglich. Wer sich mit Bausparen etwas auskennt, kann dafür den Bausparrechner von Finanztest nutzen ([test.de/bausparrechner](http://test.de/bausparrechner)). Persönliche Unterstützung beim Vergleich finden Bausparer bei den Verbraucherzentralen. Eine neutrale Beratung – auch zu den Bedingungen der Riester-Förderung – ist vor Vertragsabschluss ohnehin sinnvoll.

## Wohn-Riester

### So nutzen Bausparer die Riester-Förderung

**Bausparen.** Mit einem Bausparvertrag können Riester-Sparer die Förderung nutzen, um zuerst Eigenkapital anzusparen und später die eigene Immobilie zu entschulden. In der Sparphase gibt es Zulagen und Steuervorteile auf die Sparbeiträge. Nach Zuteilung können Kunden die Förderung für die Tilgung ihres Darlehens beantragen.

**Verwendung.** Einen Riester-Bausparvertrag darf der Sparer für den Bau, Kauf oder die Entschuldung einer selbstgenutzten Immobilie verwenden, in der er seinen Hauptwohnsitz oder Lebensmittelpunkt hat. Gefördert wird auch ein altersgerechter Umbau. Möglich ist es auch, in den Bausparvertrag bis zum Rentenbeginn einzuzahlen.

Dann wird das Guthaben in eine lebenslange Rente umgewandelt. Wegen der niedrigen Bausparzinsen ist das aber allenfalls in Ausnahmefällen zu empfehlen.

**Besteuerung im Alter.** Nicht nur eine Riester-Geldrente muss voll versteuert werden. Steuern zahlen auch Sparer, die einen Riester-Bausparvertrag für die Eigenheimfinanzierung eingesetzt haben. Alle geförderten Spar- und Tilgungsleistungen werden auf einem „Wohnförderkonto“ erfasst und mit 2 Prozent im Jahr verzinst. Im Rentenalter ist dieses Konto zu versteuern. Der Hauseigentümer kann wählen: Entweder er versteuert den Kontostand in jährlichen Raten bis zum 85. Lebens-

jahr. Oder er zahlt die Steuern auf einen Schlag. Dann muss er nur 70 Prozent des Förderkontos versteuern. Wählt der Geförderte zunächst die jährliche Besteuerung, kann er später noch zur Einmalbesteuerung wechseln.

**Vorzeitige Besteuerung.** Wer sein Haus verkauft oder vermietet, muss das Wohnförderkonto vorzeitig versteuern. Es gibt aber viele Ausnahmen. Ein Riester-Sparer behält die Förderung, wenn er sich binnen fünf Jahren ein neues Eigenheim zulegt oder die geförderten Beträge binnen einem Jahr in einen Riester-Sparvertrag einzahlt. Auch eine zeitweise Vermietung nach einem berufsbedingten Umzug ist möglich.



#### **Fünfter Schritt: Vertrag abschließen**

Vor der Unterschrift unter den Bausparantrag sollten Sparer prüfen, ob die darin eingetragene Tarifvariante und die Bausparsumme mit dem Angebot übereinstimmen. Am besten erteilen sie der Bausparkasse auch die Vollmacht, für sie jedes Jahr den Antrag auf Riester-Zulagen zu stellen.

Meist ist der Vertrag mit einem kostenpflichtigen Abo für die Zeitschrift der Kasse verbunden. Wer sie nicht will, muss sie oft ausdrücklich ablehnen oder die Passage streichen – auch beim Testsieger Wüstenrot.

#### **Sechster Schritt: Regelmäßig überprüfen**

Riester-Bausparverträge müssen regelmäßig gewartet werden. So müssen Sparer die Bausparkasse informieren, wenn sich die Voraussetzungen für die Riester-Zulagen ändern, etwa wenn sie für ein Kind kein Kindergeld mehr bekommen. Wer nicht den steuerlich geförderten Höchstbetrag einzahlte, sollte jedes Jahr prüfen, ob seine Einzahlungen ausreichen, um die volle Zulage zu erhalten.

Wichtig ist es auch, von Zeit zu Zeit zu prüfen, ob der Bausparvertrag an ein neues

Sparziel angepasst werden muss. Das ist zum Beispiel nötig, wenn Bausparer früher als geplant bauen wollen. Die Zuteilung können sie beschleunigen, indem sie zum Beispiel eine Sonderzahlung leisten oder in eine Tarifvariante mit höherem Tilgungsbeitrag wechseln. Braucht der Bausparer das Geld später als geplant, ist es oft nötig, die Bausparsumme zu erhöhen.

#### **Siebter Schritt: Bei Planänderung aussteigen**

Wenn sich die Eigenheimpläne zerschlagen, ist es meist sinnvoll, den Vertrag aufzulösen. Bausparer können zwar weitersparen und ihr Guthaben in eine lebenslange Geldrente umwandeln lassen. Eine akzeptable Rente kommt aber allenfalls heraus, wenn die Zinsen am Kapitalmarkt dauerhaft niedrig bleiben und die Bausparkasse den niedrigen Guthabenzins um einen Bonus aufstockt (siehe Tabelle S. 10).

Die meisten Bausparkassen zahlen aber nur kümmerliche 0,1 bis 1,0 Prozent Zinsen auf das Guthaben. Dann gibt es nur eine vernünftige Strategie: Das Geld auf einen rentableren Riester-Sparvertrag übertragen. Das ist mit einer Frist von maximal drei Monaten zum Quartalsende möglich. ■

## **So haben wir getestet**

Wir haben alle 20 deutschen Bausparkassen aufgefordert, für vier Modellfälle den jeweils günstigsten Riester-Tarif und die optimale Bausparsumme anzugeben. 14 Bausparkassen schickten Angebote. Die LBS Saar verweigerte die Teilnahme an der Untersuchung. Die Aachener und die LBS Hessen-Thüringen nahmen nicht teil, weil sie in Kürze neue, aber zum Stichtag unserer Untersuchung noch nicht genehmigte Tarife einführen wollen. Drei Bausparkassen haben keinen Riester-Tarif im Angebot (Debeka, Deutscher Ring, Signal Iduna).

#### **Die Modellfälle**

In den Modellfällen 1, 2 und 3 will der Bausparer nach sieben oder zehn Jahren bauen. Im Modellfall 4 ist der Zeitpunkt nicht genau bestimmt. Der Bausparer entscheidet nach zehn Jahren, ob er den Vertrag abbricht, ein Haus finanziert oder

fünf weitere Jahre spart. Die Vorgaben für die Modellfälle sind jeweils in den Tabellen auf den Seiten 7 bis 9 erläutert. Die jährliche Riester-Zulage richtet sich nach der von Finanztest für jeden Modellfall vorgegebenen Anzahl der Kinder. Der Eingang der Zulagen auf das Bausparkonto erfolgt wie üblich am 15. Mai des Folgejahres. Riester-Zulagen sind in den Modellfällen nur für die Sparphase berücksichtigt. In der Darlehensphase haben wir unterstellt, dass der Bausparer die Förderung für ein Riester-Bankdarlehen beantragt, das er für die Hausfinanzierung zusätzlich benötigt. Abschluss-, Konto- und Darlehensgebühren werden aus den Spar- oder Tilgungsraten beglichen.

#### **Bausparsumme**

Die optimale Bausparsumme konnten die Bausparkassen selbst bestimmen.

Im Fall 4 konnten sie auch eine Erhöhung der Bausparsumme in zehn Jahren vorschlagen.

#### **Sonderzahlung**

Die Bausparkassen durften in ihren Vorschlag eine einmalige Sonderzahlung des Bausparers von maximal 10 000 Euro zu Beginn der Finanzierung einplanen. Eine Sonderzahlung ist zum Beispiel sinnvoll, wenn der Bausparer die Bausparsumme für seine Finanzierung bereits benötigt, aber noch nicht das erforderliche Mindestguthaben erreicht hat.

#### **Zwischenkredit**

Wird der Bausparvertrag erst nach Finanzierungsbeginn zugeteilt, muss die Auszahlung aus dem Bausparvertrag bis zur Zuteilung mit einem Kredit zwischenfinanziert werden. Als Zwischenfinanzierungszeit haben wir maximal ein Jahr

**Finanztest** Modellfall 1: Bau oder Kauf in sieben Jahren

**Die Vorgabe.** Der Bausparer plant den Bau oder Kauf eines Eigenheims in sieben Jahren. Seine Sparrate beträgt monatlich 125 Euro. Die Riester-Zulage beträgt 639 Euro im Jahr (154 Euro Grundzulage plus 185 und 300 Euro Kinderzulage).

**Der Vergleich.** Die Tabelle zeigt die von den Bausparkassen empfohlenen Tarife und Bausparsummen. Die Spalte „Vorteil bei Finanzierung“ zeigt, wie viel Geld der Bausparer gegenüber einer Kombination aus einem Riester-Banksparplan (Zinssatz 1,50 Prozent) und einem Bankdarlehen (Zinssatz 5,25 Prozent) spart. Die Spalte „Nachteil bei Darlehensverzicht“ zeigt, wie viel Geld der Bausparer im Vergleich zum Banksparplan verliert, wenn er nicht finanziert. In das „Gesamtergebnis“ gehen der Vorteil bei Finanzierung zu 80 Prozent und der Nachteil bei Darlehensverzicht zu 20 Prozent ein.

Bausparkasse	Tarif	Bausparsumme (Euro)	Guthaben nach 7 Jahren (Euro)	Sonderzahlung nach 7 Jahren (Euro)	Zwischenkredit (Monate)	Gesamtauszahlung (Euro)	Kreditrate (Euro)	Tilgungsdauer (Monate)	Vorteil bei Finanzierung (Euro)	Nachteil bei Darlehensverzicht (Euro)	Gesamtergebnis (Euro)
Wüstenrot	RC/FX 2,45	50 000	13 949	8 375	8	50 000	261,00	118	1 031	-1 234	578
Alte Leipziger	Easy Finanz Riester	24 000	14 771	-	-	36 371 <sup>1)</sup>	216,26	117	750	-277	545
LBS Rheinland-Pfalz	Classic MR/A6R <sup>2)</sup>	43 000	14 008	3 304	3	43 000	258,00	111	916	-1 055	522
Bausparkasse Mainz	W WohnriesterPlus	16 000	14 961	-	-	21 940 <sup>1)</sup>	71,88	97	491	-181	357
Deutsche Bausparkasse Badenia	Via Badenia 500 R ClassicFinanz	38 500	13 732	1 700	1,5	45 800 <sup>1)</sup>	394,09	85	494	-274	340
Schwäbisch Hall	Fuchs 02 Wohnrente	29 000	14 162	316	9	36 250 <sup>1)</sup>	232,00	101	529	-440	335
LBS Bayern	T5+R	50 000	13 823	8 075	12	50 000	250,00	126	613	-1 171	256
BHW	F Maxx	38 000	14 339	-	-	38 000	283,00	95	309	-756	96
LBS Schleswig-Holstein-Hamburg	Classic Eigenheim Rente Primus	50 000	13 779	5 905	12	50 000	300,00	113	427	-1 286	84
LBS Baden-Württemberg	Classic UG6	36 000	13 957	186	9	36 000	216,00	111	391	-1 152	82
LBS West	Riester Zuhause Flex 6 S	35 000	13 991	275	4	35 000	210,00	110	352	-1 124	57
LBS Ost	Riester Classic	27 000	14 293	-	1	27 000	108,00	134	234	-875	12
Deutsche Bank Bauspar	Förderbausparen R3 <sup>3)</sup>	23 000	13 602	-	10	23 000	126,50	72	-790 <sup>4)</sup>	79 <sup>5)</sup>	-616

Teilnahme verweigert: LBS Saar. LBS Nord nahm an der Untersuchung teil, erstellte aber für diesen Modellfall kein Angebot.

- = Entfällt.

1) Durch Wahl- oder Mehrzuteilung (Glossar S. 10) ist die Gesamtauszahlung höher als die Bausparsumme.

2) Bei Nutzung des Darlehens Wechsels in die Variante A6R.

3) Monatliche Sparrate beträgt nur 121,75 Euro, da tariflich maximal 2 100 Euro pro Jahr zulässig sind (inklusive Zulage).

4) Nachteil.

5) Vorteil.

Stand: September 2014

zugelassen. Den Effektivzins für den Zwischenkredit haben wir mit 5,25 Prozent vorgegeben.

**Vorteil bei Finanzierung**

Wir haben für jedes Angebot den Vorteil des Bausparvertrags gegenüber einer Kombination aus einem Riester-Banksparplan und einem Bankdarlehen berechnet.

Bei dieser Kombination legt der künftige Baufinanzierer in der Sparphase sein Geld in einen Riester-Banksparplan mit einer Rendite von 1,50 Prozent an. Für die Hausfinanzierung nimmt er ein Bankdarlehen zu einem Effektivzins von 5,25 Prozent auf.

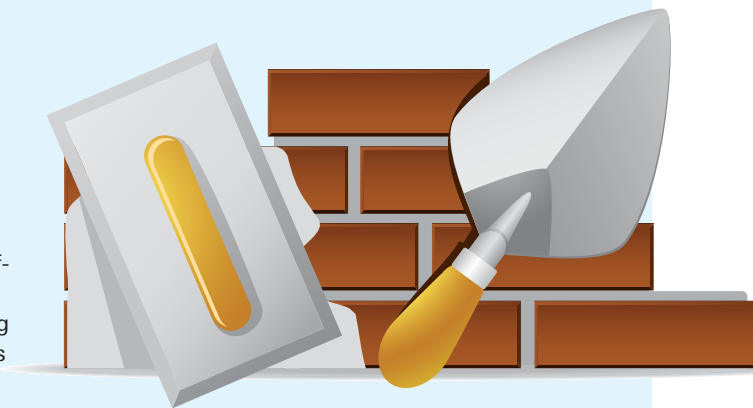
Der Vorteil des Bausparers ist als Barwert angegeben: Er entspricht dem heutigen Geldwert der Zinsersparnis, die der Bausparer während der Vertragslaufzeit erzielen wird.

**Nachteil bei Darlehensverzicht**

Wir haben berechnet, ob der Sparer im Vergleich zum Banksparplan Nachteile hat, wenn er den Vertrag auflöst und das Guthaben auf einen Riester-Vertrag eines anderen Anbieters überträgt. Der Nachteil ist als Barwert angegeben.

**Gesamtergebnis**

Die Rangfolge der Bausparkassen ergibt sich aus dem Gesamtergebnis, in dem die Vor- und Nachteile gegenüber der Bankfinanzierung gewichtet sind. In den Modellfällen 1 bis 3 geht der Vorteil bei Finanzierung mit 80 Prozent und der Nachteil bei Darlehensverzicht mit 20 Prozent in das Gesamtergebnis ein.



Für den Modellfall 4 haben wir die Vor- und Nachteile wie folgt gewichtet:

- Vorteil bei Finanzierung nach 10 Jahren: 40 Prozent.
- Vorteil bei Finanzierung nach 15 Jahren: 30 Prozent.
- Nachteil bei Abbruch nach 10 Jahren: 20 Prozent.
- Nachteil bei Abbruch nach 15 Jahren: 10 Prozent.

ILLUSTRATIONEN: THINKSTOCK

## Finanztest Modellfall 2: Bau oder Kauf in zehn Jahren

**Die Vorgabe.** Der Bausparer plant den Bau oder Kauf eines Eigenheims in zehn Jahren. Die Sparrate beträgt monatlich 165 Euro. Die Riester-Zulage beträgt 154 Euro pro Jahr (keine Kinderzulagen).

**Der Vergleich.** Die Tabelle zeigt die von den Bausparkassen empfohlenen Tarife und Bausparsummen. Die Spalte „Vorteil bei Finanzierung“ zeigt, wie viel Geld der Bausparer gegenüber einer Kombination aus einem Riester-Bausparplan (Zinssatz 1,50 Prozent) und einem Bankdarlehen (Zinssatz 5,25 Prozent) spart. Die Spalte „Nachteil bei Darlehensverzicht“ zeigt, wie viel Geld der Bausparer im Vergleich zum Bausparplan verliert, wenn er nicht finanziert. In das „Gesamtergebnis“ gehen der Vorteil bei Finanzierung zu 80 Prozent und der Nachteil bei Darlehensverzicht zu 20 Prozent ein.

Bausparkasse	Tarif	Bausparsumme (Euro)	Guthaben nach 10 Jahren (Euro)	Sonderzahlung nach 10 Jahren (Euro)	Zwischenkredit (Monate)	Gesamtauszahlung (Euro)	Kreditrate (Euro)	Tilgungsdauer (Monate)	Vorteil bei Finanzierung (Euro)	Nachteil bei Darlehensverzicht (Euro)	Gesamtergebnis (Euro)
Wüstenrot	RC/FX 2,45	63 000	20 807	–	3	63 000	376,25	128	2 478	– 1 880	1 606
LBS Bayern	T5+R	68 000	20 575	6 650	2	68 000	340,00	139	2 299	– 1 991	1 441
Deutsche Bausparkasse Badenia	Via Badenia 500 R ClassicFinanz	57 000	20 459	2 400	1,5	80 300 <sup>1)</sup>	667,38	97	1 747	24 <sup>3)</sup>	1 402
Alte Leipziger	Easy Finanz Riester	51 500	22 135	–	–	68 485 <sup>1)</sup>	450,63	125	1 700	– 593	1 241
Bausparkasse Mainz	W WohnriesterPlus	24 000	22 816	–	–	38 215 <sup>1)</sup>	158,60	106	1 523	– 46	1 210
LBS Ost	Riester Classic	52 000	21 249	496	2	52 000	208,00	182	1 818	– 1 524	1 150
Schwäbisch Hall	Fuchs 02 Wohnrente	52 000	20 919	5 224	3	65 000 <sup>1)</sup>	416,00	104	1 457	– 827	1 000
LBS Rheinland-Pfalz	Classic MR/A6R <sup>2)</sup>	76 000	20 741	9 902	2	76 000	456,00	114	1 719	– 1 882	999
LBS Baden-Württemberg	Classic FG5	50 000	20 696	–	–	50 000	250,00	133	1 532	– 1 921	841
LBS Schleswig-Holstein-Hamburg	Classic Egenheim Rente Primus	76 000	20 431	9 970	2	76 000	456,00	114	1 522	– 2 185	780
LBS Nord	Wohnriester Finanzierer R6	50 000	20 666	–	–	50 000	250,00	134	1 430	– 1 990	746
LBS West	Riester Zuhause Flex 5L	53 000	20 751	542	3	53 000	265,00	139	1 309	– 1 942	659
BHW	F Maxx	60 000	21 486	–	–	60 000	360,00	131	973	– 1 239	531
Deutsche Bank Bauspar	Förderbausparen R3 <sup>4)</sup>	42 000	20 227	–	4	42 000	231,00	100	225	186 <sup>3)</sup>	217

Teilnahme verweigert: LBS Saar.

– = Entfällt. 1) Durch Wahl- oder Mehrzuteilung (Glossar, S. 10) ist die Gesamtauszahlung höher als die Bausparsumme. 2) Bei Nutzung des Darlehens Wechsel in die Variante Classic A6R. 3) Vorteil. 4) Monatliche Sparrate beträgt nur 162,17 Euro, da tariflich maximal 2 100 Euro pro Jahr zulässig sind (inklusive Zulage). **Stand: September 2014**

## Finanztest Modellfall 4: Bau oder Kauf in 10 oder 15 Jahren

**Die Vorgabe.** Geplant ist der Bau oder Kauf eines Eigenheims in 10 oder 15 Jahren. Die Sparrate beträgt monatlich 150 Euro. Die Riester-Zulage beträgt 454 Euro im Jahr (154 Euro Grundzulage und 300 Euro für ein Kind). Nach zehn Jahren entscheidet der Bausparer, ob er den Vertrag abbricht, ihn zur Finanzierung einsetzt oder noch fünf Jahre weiterspart.

**Der Vergleich.** Die Tabelle zeigt die von den Bausparkassen empfohlenen Tarife und Bausparsummen. Die Spalten „Vorteil bei Finanzierung“ zeigen, wie viel Geld der Bausparer jeweils bei einem Bau in 10 oder 15 Jahren gegenüber einer Kombination

Bausparkasse	Tarif	Bausparsumme (Euro)	Nach 10 Jahren: Der Bausparer ...							... spart weiter Erhöhte Bausparsumme (Euro)
			... bricht ab Nachteil des Bausparens (Euro)	... finanziert Sonderzahlung (Euro)	Zwischenkredit (Monate)	Gesamtauszahlung (Euro)	Kreditrate (Euro)	Tilgungsdauer (Monate)	Vorteil bei Finanzierung (Euro)	
Deutsche Bausparkasse Badenia	Via Badenia 500 R ClassicFinanz	58 900	43 <sup>2)</sup>	2 250	1,5	83 000 <sup>1)</sup>	689,74	97	1 786	85 000
Wüstenrot	RC/FX 2,45	64 000	– 1 873	–	–	64 000	392,40	122	2 484	107 800
Bausparkasse Mainz	W WohnriesterPlus	25 000	– 41	–	–	39 683 <sup>1)</sup>	163,89	104	1 509	39 000
Alte Leipziger	Easy Finanz Riester	53 200	– 612	–	–	70 948 <sup>1)</sup>	465,50	124	1 726	87 000
LBS Ost	Riester Classic	52 000	– 1 549	–	–	52 000	208,00	176	1 805	109 000
Schwäbisch Hall	Fuchs 02 Wohnrente	53 000	– 848	4 682	3	66 250 <sup>1)</sup>	424,00	104	1 444	95 000
LBS Bayern	T5+R	70 000	– 2 050	6 553	2	70 000	350,00	138	2 309	106 000
LBS Nord	Wohnriester Finanzierer R6	53 000	– 2 060	–	1	53 000	265,00	134	1 489	106 000
BHW	F Maxx	51 000	– 1 171	–	–	51 000	207,00	178	915	123 000
LBS West	Riester Zuhause Flex 5L	57 000	– 2 019	1 222	4	57 000	285,00	138	1 319	95 000 <sup>3)</sup>
Deutsche Bank Bauspar	Förderbausparen R3 <sup>4)</sup>	41 500	186 <sup>2)</sup>	–	4	41 500	228,25	99	1 75	64 500 <sup>5)</sup>
LBS Baden-Württemberg	Classic FG5	53 000	– 2 041	–	2	53 000	265,00	133	1 487	105 000

Teilnahme verweigert: LBS Saar. LBS Schleswig-Holstein-Hamburg und LBS Rheinland-Pfalz nahmen an der Untersuchung teil, erstellten aber für

– = Entfällt.  
1) Durch Wahl- oder Mehrzuteilung (Glossar S. 10) ist die Gesamtauszahlung höher als die Bausparsumme.

2) Vorteil.  
3) Wechsel in die Variante 4L.



**Finanztest** Modellfall 3: Bau oder Kauf in zehn Jahren für Bausparer mit niedrigem Einkommen

**Die Vorgabe.** Der Bausparer (Jahresbruttoeinkommen 20 000 Euro) plant den Bau oder Kauf eines Eigenheims in zehn Jahren. Seine Sparrate beträgt monatlich 30 Euro. Die Riester-Zulage beträgt 454 Euro im Jahr (davon 300 Euro für ein Kind).

**Der Vergleich.** Die Tabelle zeigt die von den Bausparkassen empfohlenen Tarife und Bausparsummen. Die Spalte „Vorteil bei Finanzierung“ zeigt, wie viel Geld der Bausparer gegenüber einer Kombination aus einem Riester-Banksparplan (Zinssatz 1,50 Prozent) und einem Bankdarlehen (Zinssatz 5,25 Prozent) spart. Die Spalte „Nachteil bei Darlehensverzicht“ zeigt, wie viel Geld der Bausparer im Vergleich zum Banksparplan verliert, wenn er nicht finanziert. In das „Gesamtergebnis“ gehen der Vorteil bei Finanzierung zu 80 Prozent und der Nachteil bei Darlehensverzicht zu 20 Prozent ein.

Bausparkasse	Tarif	Bausparsumme (Euro)	Guthaben nach 10 Jahren (Euro)	Sonderzahlung nach 10 Jahren (Euro)	Zwischenkredit (Monate)	Gesamtauszahlung (Euro)	Kreditrate (Euro)	Tilgungsdauer (Monate)	Vorteil bei Finanzierung (Euro)	Nachteil bei Darlehensverzicht (Euro)	Gesamtergebnis (Euro)
Alte Leipziger	Easy Finanz Riester	17 000	8 031	–	–	23 331 <sup>1)</sup>	142,72	128	553	–198	403
Schwäbisch Hall	Fuchs 02 Wohnrente	18 000	7 595	1 405	3	22 500 <sup>1)</sup>	144,00	101	440	–288	295
Bausparkasse Mainz	W WohnriesterPlus	9 000	8 159	–	–	13 477 <sup>1)</sup>	54,78	98	355	–189	246
LBS Rheinland-Pfalz	Classic A5R	19 000	7 525	75	2	19 000	95,00	135	362	–720	146
LBS Ost	Riester Classic	18 000	7 590	–	2	18 000	72,00	175	328	–730	116
LBS Baden-Württemberg	Classic UG5	20 000	7 426	124	9	20 000	100,00	140	277	–831	55
BHW	F Maxx	24 000	7 677	–	–	24 000	179,00	105	179	–589	25
LBS Nord	Wohnriester Starter R2	18 000	7 473	–	2	18 000	90,00	132	144	–655	–16
Deutsche Bausparkasse Badenia	Via Badenia 500 R ClassicFinanz	27 500	7 106	3 925	1,5	29 700	212,48	98	79	–420	–21
LBS West	Riester Zuhause Flex 5 S	18 000	7 437	–	1	18 000	90,00	132	173	–829	–28
Wüstenrot	RC/F 3,35	17 700	7 505	–	–	17 700	84,81	142	26	–738	–127
Deutsche Bank Bauspar	Förderbausparen R3	15 500	7 246	–	7	15 500	85,25	97	–211 <sup>2)</sup>	–123	–194

Teilnahme verweigert: LBS Saar. LBS Bayern und LBS Schleswig-Holstein-Hamburg nahmen an der Untersuchung teil, erstellten aber für diesen Modellfall kein Angebot.

– = Entfällt. 1) Durch Wahl- oder Mehrzuteilung (Glossar S. 54) ist die Gesamtauszahlung höher als die Bausparsumme. 2) Nachteil. Stand: September 2014

ILLUSTRATION: FINANZTEST

aus einem Riester-Banksparplan (Zinssatz 1,5 Prozent) und einem Bankdarlehen (Zinssatz 5,25 Prozent) spart. Die Spalten „Nachteil des Bausparens“ zeigen, wie viel Geld der Bausparer im Vergleich zum Banksparplan verliert, wenn er nicht finanziert. In das „Gesamtergebnis“ gehen die Vorteile bei Finanzierung zu 70 Prozent und die Nachteile bei Darlehensverzicht zu 30 Prozent ein.

Nach 15 Jahren: Der Bausparer ...							Gesamtergebnis (Euro)
... bricht ab Nachteil des Bausparens (Euro)	... finanziert		Gesamtauszahlung (Euro)	Kreditrate (Euro)	Tilgungsdauer (Monate)	Vorteil bei Finanzierung (Euro)	
	Sonderzahlung (Euro)	Zwischenkredit (Monate)					
–1 081	1 320	1,5	127 500 <sup>1)</sup>	782,80	141	4 452	1 950
–3 633	–	–	107 800	548,29	161	5 422	1 882
403 <sup>2)</sup>	–	–	75 575 <sup>1)</sup>	389,19	106	3 847	1 790
–1 015	–	–	114 346 <sup>1)</sup>	614,92	164	3 511	1 520
–2 959	9 772	2	109 000	436,00	188	3 958	1 303
–1 610	–	–	95 000	559,00	126	2 509	1 000
–3 827	9 789	2	106 000	530,00	138	2 400	851
–4 092	–	–	106 000	689,00	120	3 124	712
–2 398	–	–	123 000	783,00	140	2 597	671
–3 813	5 420	4	95 000	380,00	179	2 866	602
–98	–	4	64 500	232,20	158	1 637	589
–4 105	9 591	4	105 000	525,00	136	2 232	446

diesen Modellfall kein Angebot.

4) Monatliche Sparrate beträgt nur 137,17 Euro, da tariflich maximal 2 100 Euro pro Jahr zulässig sind (inklusive Zulage).

5) Wechsel in die Variante R2.

Stand: September 2014



## Finanztest Riester-Bauspartarife im Überblick<sup>1)</sup>

Bausparkasse	Tarif	Mindestbausparsumme (Euro)	Abschlussgebühr (Prozent)	Guthabenzinssatz (Prozent pro Jahr)	Darlehenszinssatz (Prozent pro Jahr)	Mindestsparguthaben (Prozent)	Darlehensgebühr/Agio (Prozent)	Jährliche Gebühr (Euro)	Gebühr bei Anbieterwechsel (Euro)	Wahlzuteilung	Mehrzuteilung	Bonus bei Darlehensverzicht <sup>2)</sup>
Alte Leipziger	Easy Finanz Riester	3 000	1,0	1,40	3,90	40	–	–	–	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/> <sup>4)</sup>	<input type="checkbox"/>
Bauspark. Mainz	W WohnriesterPlus	5 000	1,6	2,00	1,50	40	3,00	12,00 <sup>3)</sup>	150	<input checked="" type="checkbox"/> <sup>7)</sup>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
BHW	F Maxx	8 000	1,0	1,00	3,75	–	–	12,00	100	<input checked="" type="checkbox"/> <sup>9)</sup>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Deutsche Bank Bauspar	Förderbausparen R2	15 000	3,0	1,00	1,50	47	–	30,00 <sup>3)</sup>	–	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
	Förderbausparen R3	15 000	3,0	1,00	1,50	47	–	30,00 <sup>3)</sup>	–	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Deutsche Bausparkasse Badenia	Via Badenia 500 R ClassicFinanz	5 000	1,6	0,50	2,90	40	–	30,00	150	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/> <sup>5)</sup>	<input checked="" type="checkbox"/>
LBS Baden-Württemberg	Classic UG5/UG6	–	1,0	0,10	2,65	40	–	9,00 <sup>3)</sup>	100	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Classic FG5	50 000	1,0	0,10	2,35	40	–	9,00 <sup>3)</sup>	100	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
LBS Bayern	T5+R	50 000	1,0	0,25	2,50	40	–	18,00	–	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
LBS Nord	Wohnriester Starter	10 000	1,0	0,25	2,80	40 <sup>12)</sup>	–	12,00	150	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
	Wohnriester Finanzierer	50 000	1,0	0,10	2,35	40 <sup>12)</sup>	–	12,00	150	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
LBS Ost	Riester Classic	5 000	1,0	0,75	2,99	40	–	18,00	150	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
LBS Rheinland-Pfalz	Classic MR	10 000	1,0	0,50	2,95	40	–	18,00	100	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Classic A6R	10 000	1,0	0,25	2,65	40	–	18,00	100	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Classic A5R	5 000	1,0	0,25	2,75	40	–	6,00	100	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
LBS Schleswig-Holstein-Hamburg	Classic Eigenheim Rente Primus	50 000	1,0	0,25	2,65	40	–	24,00	75	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
LBS West	Riester Zuhause Flex 5S/6S	10 000	1,0	0,25	2,55	40	2,00	15,60 <sup>3)</sup>	100	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Riester Zuhause Flex 4L/5L	50 000	1,0	0,25	2,30	40	2,00	15,60 <sup>3)</sup>	100	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Schwäbisch Hall	Fuchs 02 Wohnrente	10 000	1,0	0,25	2,50	50 <sup>11)</sup>	–	–	–	<input checked="" type="checkbox"/> <sup>9)</sup>	<input checked="" type="checkbox"/> <sup>5)</sup>	<input checked="" type="checkbox"/>
Wüstenrot	RC/FX 2,45 <sup>10)</sup>	50 000	1,0	0,25	2,45	30	–	–	100	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	RC/F 3,35 <sup>10)</sup>	10 000	1,0	0,25	3,35	30	–	9,20	100	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

– = Entfällt.

■ = Ja, □ = Nein.

1) Die Angaben beziehen sich nur auf die von den Bausparkassen für die Modellfälle eingereichten Angebote. In anderen Tarifvarianten sind andere Konditionen möglich.

2) Je nach Bausparkasse gelten für den Zinsbonus besondere Voraussetzungen (z. B. sieben oder acht Jahre Mindestlaufzeit oder eine bestimmte Bewertungszahl).

3) Wird nur in der Sparphase erhoben.

4) Darlehen bis zu 90 Prozent der Bausparsumme.

5) Mehrzuteilung bis zu 50 Prozent der Bausparsumme.

6) Mehrzuteilung bis zu 25 Prozent der Bausparsumme.

7) Höhe des Darlehens ist von der Sparleistung abhängig. Gesamtauszahlung kann von der Bausparsumme abweichen.

8) Vorzeitige Zuteilung ab einem Guthaben von 25 Prozent der Bausparsumme möglich.

9) Wahlzuteilung ab 25 Prozent Sparanteil.

10) Unterschiedliche Tilgungsbeiträge wählbar.

11) Bei Wahlzuteilung 25 bis 50 Prozent.

12) Bei Wahlzuteilung 30 Prozent.

Stand: September 2014

## Glossar

### Abschlussgebühr

Bausparer zahlen eine Abschlussgebühr von meist 1 Prozent der Bausparsumme. Bei Riester-Verträgen wird sie auf die ersten fünf Jahre verteilt.

### Bauspardarlehen

Die Höhe des Kredits ergibt sich meist aus der Differenz zwischen Bausparsumme und Guthaben. Es gibt aber auch Tarife mit einem festen Darlehensanspruch von 50 oder 60 Prozent der Bausparsumme. Der Zinssatz für den Kredit beträgt in unserem Test 1,50 bis 3,90 Prozent, die Laufzeit oft sieben bis zwölf Jahre.

### Bausparsumme

Die Bausparsumme wird ausbezahlt, wenn der Vertrag die Zuteilungsvoraussetzungen (Mindestguthaben und nötige Bewertungszahl) erfüllt. Die Summe

wird im Vertrag vereinbart. Von ihr hängen die Abschlussgebühr, das für die Zuteilung nötige Mindestsparguthaben und der Tilgungsbeitrag ab.

### Bewertungszahl

Kennziffer für die Sparleistung eines Bausparers, von der die Zuteilung und oft auch die Darlehensbedingungen abhängen (siehe auch Grafik S. 2).

### Guthabenzins

Der Guthabenzins beträgt im Test 0,1 bis 2,0 Prozent. Bei Darlehensverzicht gibt es in einigen Tarifen einen Bonus.

### Mehrzuteilung

Bei Tarifen mit Mehrzuteilung kann der Bausparer ein höheres Bauspardarlehen wählen und sich so mehr als die Bausparsumme auszahlen lassen. Dafür zahlt er höhere Tilgungsbeiträge.

### Mindestsparguthaben

Vor der Zuteilung des Vertrags muss der Bausparer meist 30 bis 50 Prozent der Bausparsumme ansparen.

### Tilgungsbeitrag

Monatsrate, die der Bausparer für das Darlehen zahlen muss. Viele Tarife lassen dem Sparer die Wahl zwischen verschiedenen hohen Tilgungsbeiträgen.

### Wahlzuteilung

Bei einigen Tarifen kann der Bausparer nach einer Mindestlaufzeit jederzeit die Zuteilung beantragen. Eine frühe Zuteilung wird allerdings mit einem höheren Tilgungsbeitrag, einem niedrigeren Darlehen oder anderen Nachteilen erkauft.

### Zuteilung

Zeitpunkt, ab dem die Bausparsumme zur Auszahlung bereit steht.